



Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Fachbuch nicht nur für Psychotherapeuten  
 Von JoJo Tricolor  
 Der brillante Psychoanalytiker und Familientherapeut Hans Sohni hat einmal mehr mit diesem breitangelegten Werk ein Thema analytisch behandelt, das in unserer schnelllebigen Welt voller sich ständig verändernder sozialer Prozesse hochaktuell und bedeutungsvoll ist; eine Lektüre, aus der nicht nur seine Kollegen aus den benachbarten Disziplinen für ihre Praxis profitieren, sondern für betroffene, interessierte Familien, die Familienzuwachs planen bzw. in denen sich gravierende Veränderungen und/oder Probleme im Zusammenleben mit Kindern abzeichnen oder vollziehen. Nach einem einleitenden Exkurs in die Zeiten der Anfänge der Psychoanalyse Sigmund Freuds gelingt es dem Autor aus verschiedenen Perspektiven den Lesern die immense Vielschichtigkeit der vertikalen und horizontalen Ebenen eines Familienverbundes anhand von anschaulichen, empirischen und unterschiedlich langen Fallbeispielen sowie aus seiner eigenen Lebenserfahrung im Geschwisterstatus darzulegen. Schnell gelangt man als Betroffene zu dem Schluss, dass es nicht nur um 'Geschwisterdynamik', sondern vor allem um Familiendynamik geht. Wohltuend seine Einfühlbarkeit im Aufzeigen von traumatischen Geschwistererlebnissen, deren Bewältigung und Prävention. Klischees und Vorurteile sowie Etablierung von Familienhierarchien in Bezug auf Birth-Order-Theorien werden nachhaltig ad absurdum geführt, indem er sehr überzeugend den Beweis antritt, dass Eltern, egal ob von Einzel- oder Geschwisterkindern, in der Verantwortung sind, für ein Umfeld zu sorgen, in dem empathische psychosoziale Kompetenz entstehen und sich entwickeln kann. Wie dies zu betrachten und zu gestalten ist, wenn der Elternteil selbst unter geschwisterlichen Konflikten leidet/liegt, ist im 2. Kapitel dargestellt und nachzulesen. Welche Bedeutung Ursache und Wirkung im Erziehungsprozess haben, wird eindrucksvoll und spannend beschrieben anhand der Tatsache, dass Geschwister in ihren frühen Jahren doppelt soviel Zeit miteinander verbringen wie mit Mutter bzw. Vater, und es wird einem bewusst, dass man sich mit seinen Geschwistern in einer Beziehung befindet, die sich lebenslang verändert und entwickelt und sich auf alle Mitglieder im Familienverbund in ihren Lebensphasen auswirkt. Das Buch, das aus der jahrzehntelangen Praxis des Autors profitiert, wird abgerundet durch jeweiliges Einfließen von kulturspezifisch-sozialen Aspekten und Aufzeigen von Lösungs- und Therapieansätzen bei Unzulänglichkeiten und begriffen innerhalb der kleinsten gesellschaftlichen Zelle - der Familie. Es ist eine professionelle und allumfassend beleuchtende Bestandsaufnahme des familiären Alltags unserer Moderne in all ihren Facetten und Möglichkeiten, Kindern mit Geschwistern und/oder Peers in einem ihnen gerecht werdenden Umfeld eine chancenreiche Perspektive zu bieten.  
 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert...  
 Von streichholz  
 Ich habe meine Abschlussarbeit zum Thema geschrieben und konnte viele relevante Informationen aus dem Buch von Hans Sohni ziehen, für mich eines der Standardwerke zum Thema Geschwister...sehr empfehlenswert...  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kaufempfehlung  
 Von Dragonflyer  
 Als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin kann ich eine klare Kaufempfehlung aussprechen: Das kleine Buch ist fachlich gut fundiert, regt zum Nachdenken an und vermittelt adäquat und strukturiert seinen Inhalt. So wünsche ich mir ein Fachbuch. Darüber hinaus schätze ich ein, dass es auch für interessierte Laien gut zu lesen sein dürfte. Einziger Nervenzusammenstoß ist die aus meiner Sicht unhandliche Taschenbuch-Bindung - wenn man das Buch nicht extrem falzt, kann man es nicht vor sich auf dem Tisch liegend lesen, ohne dass dauernd wieder die Seiten zuschlagen. Aber das tut dem Werk des Autors natürlich keinen Abbruch, daher uneingeschränkt 5 Sterne.

Pressestimmen  
 Im perspektivischen Wechsel, weg von den Eltern, hin zu den Entwicklungsmöglichkeiten, die das horizontale Beziehungsfeld zwischen Geschwistern bietet, liegt der Spannungsbogen dieses für Psychoanalytiker, Therapeuten, Pädagogen und interessierte Laien aufschlussreichen Fachbuches.  
 Christine Weber-Herfort, Psychologie heute, Oktober 2012  
 Es ist Hans Sohni gelungen, ein tiefes Verständnis der Geschwisterdynamik zu ermöglichen und zu zeigen, wie dies psychotherapeutisch nutzbar gemacht werden kann. Bemerkenswert ist zudem der Blick auf die Ressourcen, die Geschwisterbeziehungen im Lebensverlauf und im therapeutischen Prozess innehaben können. Damit vermittelt sich dem Leser eine klinische Perspektive, die nicht nur eine Vertiefung, sondern auch eine Erweiterung psychotherapeutischen Handelns bedeutet.  
 Dr. Dorothee Adam-Lauterbach, Psychotherapeutenjournal 2/2013 (Juni)  
 Ein sehr interessantes und wichtiges Buch, in verständlicher Sprache, welches den Fokus auf ein bislang vernachlässigtes Thema in der Psychotherapie wirft.  
 Maria Ulbrich, Psychologische Medizin 4/2012  
 Bei klar psychodynamischem Grundfokus bringt es Erkenntnisse für alle, die im sozialen Feld arbeiten, gerade auch da es notwendig Neues aus anderen Bereichen in das psychoanalytische Denken einfließen lässt.  
 Dr. Joachim Walter, Der Psychotherapeut  
 Aufgrund der verständlichen Schreibweise und der eingeflossenen Fallbeispiele aus der Therapiepraxis ist die Lektüre dieses Fachbuches sowohl für Psycholog(inn)en als auch für interessierte Laien oder andere Professionen sehr zu empfehlen.  
 Marita Salewski, frühe Kindheit, April 2012  
 Es gelingt dem Autor sehr gut, für Geschwisterdynamik bzw. die Bedeutung der horizontalen Ebene zu sensibilisieren und am Ende des Buches auch einen gesellschaftsrelevanten Ansatz anzubieten: Gelungene horizontale Beziehungen, sind die Fähigkeit für das Austragen von Konflikten und Anerkennung von Verschiedenheit als Basis für Demokratie.  
 Ulrike Swoboda, AGG Feedback 34/2012  
 Geschwisterbeziehungen sind für viele Menschen die Beziehungen in ihrem Leben, die die größte Dauer besitzen.

Sohni ermutigt, diese Ressource zu sehen und zu nutzen.'Dr. Ruth Gnirss-Bornet, EZI Korrespondenz, Frhjahr 2012'Das in dieser przisen, fundierten, hintergrndigen Art seltene Buch hilft dabei ausgesprochen gut, bisherige Theorie- und Praxiskonzepte zu berdenken und der Geschwisterthematik einen anderen, weiteren Raum zu schenken.'Detlef Rsch, www.socialnet.de am 7. Mrz 2012'Hans Sohnigelingt es vor allem anhand vieler, gut lesbarer Fallbeispiele, das Interesse an der Vielschichtigkeit der Thematik zu wecken, auf die Problematik der bergnge im Biographieverlauf aufmerksam zu machen und fr die Bedeutung der Geschwisterdynamik zu sensibilisieren.'Tillmann F. Kreuzer, Jahrbuch fr Psychoanalytische Pdagogik 21 (2013)KurzbeschreibungMit Geschwistern verbindet man die Vorstellung von tiefer Verbundenheit, aber auch von Rivalitt. Sie sind in Mythologie und Mrchen, in Biografien, Romanen und Filmen allgegenwrtig. In erstaunlichem Kontrast zur tglichen Lebenserfahrung und zur kulturellen Gewichtung wurden Geschwisterbeziehungen bis in die 1980er Jahre beinahe vollstndig aus dem psychoanalytischen Diskurs ausgeblendet oder auf ein negatives Potenzial reduziert.Diesem Desiderat setzt Hans Sohnig eine psychoanalytische Entwicklungspsychologie lebendiger Geschwisterbeziehungen entgegen und bezieht familientheoretische, Entwicklungs- und prventive Anstze ein. Er fasst den Geschwisterstatus als eigenstndige Lebenserfahrung, beleuchtet dessen Einfluss auf die Persnlichkeitsentwicklung und untersucht die Dynamik von Abgrenzung und Bezogenheit. Sohnig zeigt auf, welche Mglichkeiten die Bercksichtigung der Thematik in verschiedenen Therapiesettings bietet.